

Hochstraße für zwei Wochen voll gesperrt: VKU fährt Umleitungen

Wegen einer Baumaßnahme auf der Hochstraße in Bergakamen wird die Hochstraße zwischen Lessingstraße und Ulmenweg ab Montag für zwei Wochen voll gesperrt.

Die Buslinien D80, R81, R82, S81, 124 und 128 der VKU fahren deshalb von Montag, den 20.01.2020, bis Montag, den 03.02.2020, eine Umleitung.

Es entfallen in dem Zeitraum die Haltestellen „Lessingstraße (beide Richtungen) und „Werner Straße“ (Bussteig B in Fahrtrichtung Nordberg) für die Linie R82.

Alternativ können Fahrgäste nutzen:

- die Haltestelle „Werner Straße, Bussteig A“ (R81 und S81) in Richtung Bergkamen Zentrum
- die Haltestelle „Werner Straße, Bussteig C“ (R82) in Richtung Bergkamen Zentrum (in der Landwehrstraße)
- die Haltestelle „Ulmenweg“ (D80) in Richtung Bergkamen Zentrum.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Kreis unterstützt Evakuierung in Dortmund: Zweiter Hubschrauber für Lünen



Das Hilfsangebot an die Stadt Dortmund wegen der dort anstehenden Evakuierung des Klinikviertels hat auch viele organisatorische Räder beim Kreis in Bewegung gesetzt. Am Sonntag (12. Januar) arbeiten Einsatzleitung und Krisenstab, Rettungskräfte und verschiedenste Fahrzeuge sind „Standby“.

Rettungsleitstelle des Kreises

In der Rettungsleitstelle des Kreises sind alle sechs Disponenten bzw. Disponentin rund um die Uhr im Einsatz. Dieses Team ist „die Stimme“ hinter der Notrufnummer 112 und koordiniert alle Feuerwehr- und Rettungsdiensteinsätze im Kreisgebiet. Sie unterstützt auch die Krankenhäuser im Kreis, wenn diese Patienten in eine andere Klinik verlegen wollen. Wenn es in der Leitstelle eng werden sollte, sind am Wochenende weitere Fachleute auf Zuruf zur Stelle.

Kreisbrandmeister und Führungsstab

Natürlich mit an Bord ist der Leiter der Leitstelle, Kreisbrandmeister Thomas Heckmann. Der Führungsstab wird von zwei Feuerwehrleuten aus Bergkamen bzw. Lünen im Zwei-Schicht-

System mit jeweils sieben Personen geleitet. Mehr Augen sehen mehr. Deshalb werden die beiden von einer Handvoll weiterer Fachleute bei der Beobachtung der Lage unterstützt.

Fahrzeuge und Hubschrauber

Einsatzbereit sind am Samstag, Sonntag und Montag im Kreis Unna neben den Fahrzeugen des Regelrettungsdienstes vier weitere Rettungstransportwagen (RTW) und ein Krankentransportwagen (KTW) sowie zwei Intensivtransportwagen (ITW) in Lünen.

Zusätzlich werden zwei Rettungshubschrauber (RTH) eingesetzt. Einer steht am Flughafen Dortmund, ein weiterer leistet „Christoph 8“ an der Luftrettungsstation am St.-Marien-Hospital Lünen Gesellschaft.

Einsatzleitung und Krisenstab

Die Kreiseinsatzleitung hat 13 Kräfte eingeplant. Der Krisenstab unter Leitung von Ordnungsdezernent Uwe Hasche kommt am Sonntag ab 8 Uhr zusammen und über den Tag auf fast 50 Personen, darunter auch Vertreter der Verkehrsgesellschaft VKU oder der Kreispolizei.

Neben der Lagebeobachtung in Dortmund und der sich auch daraus ergebenden schnelle Hilfe im „Fall des Falles“ übt der Krisenstab erneut die Funktionsfähigkeit seiner Strukturen und Einsatzbereitschaft der Geschäftsstelle des Krisenstabes. Deren Mitglieder müssen sich sozusagen blind aufeinander verlassen können, gilt es doch im Ernstfall, die unterschiedlichsten Anforderungen aus und an den Krisenstab schnell abzuarbeiten. PK | PKU

VKU: SchnupperAbo im WestfalenTarif mit verkürzter Mindestvertragslaufzeit testen und dabei sparen

Schon gewusst? Abos im WestfalenTarif sind 20 % preiswerter als MonatsTickets. Abonnenten sparen also jeden Monat bare Münze. Mit der SchnupperAbo-Aktion können Interessierte nun alle Vorteile genießen, ohne sich dabei gleich an lange Laufzeiten zu binden.

Fahrgäste, die sparen, sich aber nicht für ein Jahr binden möchten, können SchnupperAbos im WestfalenTarif von Februar bis April 2020 mit verkürzter Mindestlaufzeit von drei Monaten testen. Und noch ein Plus: Nach der Mindestvertragslaufzeit von drei Monaten läuft das SchnupperAbo nicht aus, sondern verlängert sich automatisch um jeweils einen Monat. Es ist monatlich kündbar und kann so beliebig lange getestet werden. Ein SchnupperAbo muss bis zum jeweils 15. des Monats gekündigt werden.

Ein SchnupperAbo kann für jeden Geltungsbereich im WestfalenTarif ausgegeben werden, also für individuelle Strecken, die Stadt, Teilnetze, die Region oder den Gesamt-raum Westfalen-Lippe. Es kann bis zum 15.01.2020 für die Monate Februar, März und April; bis zum 15.02.2020 für die Monate März, April und Mai oder bis zum 15.03.2020 für die Monate April, Mai und Juni 2020 bestellt werden. Ein SchnupperAbo ist in allen Bussen und Bahnen des Nahverkehrs im WestfalenTarif gültig.

Interessierte Tester können für das SchnupperAbo zwischen verschiedenen Abos wie dem klassischen Abo und 9 UhrAbo, dem 60plusAbo, FunAbo, FahrradAbo oder dem 1. Klasse Abo wählen.

Weitere Auskunft zum SchnupperAbo gibt es bei den Servicezentralen fahrtwind in Kamen und Lünen, sowie bei allen Full-Service Vorverkaufsstellen im Kreis Unna.

Adressen aller Vorverkaufsstellen finden Interessierte im Internet unter <https://www.vku-online.de/tickets/vorverkaufsstellen.php>.

Die Servicezentrale fahrtwind ist außerdem erreichbar unter der Telefonnummer 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct).

Evakuierung des Dortmunder Klinikviertels: Wo aktuelle Informationen zu finden sind



Trotz eines vierten Bombenverdachtspunktes muss der Evakuierungsradius nicht vergrößert werden.

Die Nachbarstadt Dortmund bereitet am Wochenende, 11. und 12. Januar die Evakuierung von rund 14.000 Menschen aus Teilen der Innenstadt vor. Betroffen ist auch das Klinikviertel mit mehreren Krankenhäusern und Altenheimen. Der Grund für die Maßnahme liegt in der Erde: Am Sonntag, 12. Januar sollen mehrere Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft werden.

Der Kreis hat seine Hilfe bei dieser logistischen Herausforderung angeboten, nutzt das Ereignis, um seine Krisenstabstrukturen zu überprüfen und informiert am Tag der Entschärfung aktuell über das Ereignis.

Alle Informationen werden auf www.kreis-unna.de gebündelt. Der Kreis nutzt gleichzeitig seine Social-Media-Kanäle, um über das Ereignis zu informieren. Schon jetzt ist klar, dass die Evakuierung Auswirkungen auf den Bus- und Bahnverkehr im Kreis Unna haben wird.

Buslinie wird umgeleitet

Die Buslinie S30 der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) wird von Samstag, 11. Januar bis Sonntag, den 12. Januar eine Umleitung fahren. Es entfallen in dem Zeitraum die Haltestellen „Reinoldikirche“ und „Hauptbahnhof/ZOB“. Aktuelle Informationen unter: www.vku-online.de/stoermeldungen.

Bahnverkehr eingeschränkt

Die Bahnhöfe Dortmund Hauptbahnhof und Dortmund-Möllerbrücke werden am Sonntag für den gesamten Publikumsverkehr gesperrt. Betroffen von den Sperrungen sind alle Nah- und Fernverkehrslinien, die in die Bereiche der genannten Bahnhöfe ein- oder ausfahren. Aktuelle Informationen gibt es bei der Deutschen Bahn unter www.bahn.de/aktuell.

Flugverkehr und AirportExpress

Der Airport Dortmund teilt mit, dass Fluggäste sich am 12. Januar auf Unregelmäßigkeiten und kurzfristige Änderungen einstellen sollen. Zwar erwartet der Dortmunder Flughafen keine Beeinträchtigungen beim Flugverkehr, da aber der Dortmunder Hauptbahnhof gesperrt ist, sollten sich Flugreisende auf eine längere An- und Abreise einstellen. Zudem fährt der AirportExpress nicht wie gewohnt. Weitere Informationen gibt es unter www.dortmund-airport.de.

Unnaer Krankenhäuser sind vorbereitet

Die Evakuierung des Dortmunder Klinikviertels am kommenden Wochenende hat auch Auswirkungen auf die beiden Unnaer Krankenhäuser. Sowohl das Katharinen-Hospital als auch das Evangelische Krankenhaus (EK) rechnet mit einem erhöhten Patientenaufkommen und setzt daher verstärkt Personal in den Notaufnahmen ein. Infos unter www.ek-unna.de und www.katharinen-hospital.de.

Warn-App NINA

Die Warn-App NINA wird ebenfalls aktuelle Informationen geben. NINA ist die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, mit der sich alle Interessierten Warnmeldungen direkt aufs Smartphone schicken lassen können. Die App kann kostenfrei heruntergeladen werden. Weitere Informationen gibt es auch unter: www.bbk.bund.de/nina. PK | PKU

S30: VKU fährt Umleitung wegen Evakuierung in Dortmund am Wochenende

Wegen der Bombenverdachtsfälle und der damit verbundenen Evakuierung in Dortmund, muss die Buslinie S30 der VKU von

Samstag, den 11.01.2020, bis Sonntag, den 12.01.2020, eine Umleitung fahren. Es entfallen in dem Zeitraum die Haltestellen „Reinoldikirche“ und „Hauptbahnhof/ZOB“.

Die Linie S30 fährt ganztägig ab Bergkamen Busbahnhof nur bis zur S-Bahnstation Do-Eving, Schulte Rödding. Dort besteht die Umsteigemöglichkeit in die Linie U42. Die Rückfahrten ab Do-Eving, Schulte-Rödding nach Bergkamen sind fahrplanmäßig Samstag immer zur Minute `50 und Sonntag zur Minute `10.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Lünener Straße: Einspurige Verkehrsführung für rund eine Woche

Ab Donnerstag, 9. Januar, steht auf der Lünener Straße (L654) in Bergkamen in Höhe des neuen Kreisverkehrs nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Gearbeitet wird auf einer Strecke von etwa 150 Metern in Höhe der Häuser Lünener Straße 2 bis 6. Der Verkehr wird durch eine Ampel geregelt. Verkehrsteilnehmer müssen mit Verzögerungen auf der Strecke rechnen.

Hintergrund ist der Neubau der Umgehungsstraße L821n durch die

Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr. Dafür wurden an der Lünener Straße neue Versorgungsleitungen gelegt, die während der teilweisen Sperrung an die Gebäude angeschlossen werden. Diese Bauarbeiten dauern voraussichtlich eine Woche.

Umleitung wegen Sperrung der Lippebrücke: Linienverkehr der VKU wird ab Freitag durch Pendelbusse ergänzt

Von Freitag, den 10.01.2020 (18:00 Uhr), bis Montag, den 13.01.2020 (06:00 Uhr), wird die Lippebrücke in Bergkamen-Rünthe für den gesamten Verkehr gesperrt. Aus diesem Grund wird der reguläre Linienverkehr der VKU auf beiden Seiten der Lippebrücke unterbrochen. Die Fahrgäste müssen die Brücke zu Fuß überqueren. Da sie wegen des Fußweges den Linienverkehr nicht mehr rechtzeitig erreichen, kommen Pendelbusse* zum Einsatz.

Im Detail bedeutet das:

Die Linien R81/R82 und S81 in Richtung Werne fahren bereits ab Rünthe einen geänderten Linienweg. Die Haltestellen „Kanalstraße“, „Wichernstraße“ und Lippebrücke werden nicht angefahren. Die Busse halten auf dem Ostenhellweg an einer Ersatzhaltestelle. Von dort müssen die Fahrgäste zu Fuß über die Lippebrücke gehen und können auf der gegenüberliegenden Seite in einen bereitstehenden Pendelbus umsteigen. Dieser bedient in Werne nur die Haltestellen der Linien R81 bzw. R82. Die Haltestellen „Holtkamp“, „Bergstr.“ und „Hornebrücke“ werden in dieser Zeit nicht bedient.

In Fahrtrichtung Bergkamen können Fahrgäste in Werne wie gewohnt an den Haltestellen der Linien R81 bzw. R82 einsteigen und bis zur Ersatzhaltestelle „Lippebrücke“ fahren. Dort gehen sie zu Fuß über die Lippebrücke und steigen in einen weiteren Pendelbus um. Dieser bringt sie auf direktem Weg zur Haltestelle „Fritz-Husemann-Straße Ost“ (für die Linie R81) bzw. „Werner Straße“ (für die Linie R82), wo die Anschlussbusse Richtung Unna erreicht werden.

Von dort aus fährt der Pendelbus über Overberge zurück nach Rünthe, wo dann die planmäßigen Haltestellen bedient werden.

Die Linien S81 und D86 Richtung Norden werden umgeleitet über die Rünther Straße, Kanalstraße und Hellweg und treffen daher entsprechend später an der Ersatzhaltestelle „Lippebrücke“ auf dem Hellweg ein. Des Weiteren ist eine Fußwegzeit einkalkuliert um den Anschlussbus nördlich der Lippebrücke zu erreichen.

Die Linie N11 fährt ab Rünthe über Heil und Zwolleallee bis zur Münsterstraße in Wethmar und macht von dort eine Stichfahrt nach Werne.

Die Linie D86 in Richtung Schwerte fährt einen Umweg über die Zwolleallee.

Die Linie S81 ab Lippebrücke nach Unna wird nur erreicht, wenn Kunden ab der Haltestelle „Stadthaus“ die Linien R81/R82 nutzen.

Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

B233: Sperrung in beide Fahrtrichtungen zwischen Bergkamen und Werne – VKU-Kunden müssen zu Fuß über die Brücke

Die B233 (Kamener Straße / Werner Straße) wird zwischen Bergkamen und Werne am Wochenende von Freitag (10.1.) ab 18 Uhr bis Montag (13.1.) um 6 Uhr in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr reißt in diesem Zeitraum einen Teil der Lippe-Brücke ab, um Platz für den Neubau der Brücke zu schaffen. In diesem Zeitraum ist auch die Durchfahrt unter der Brücke für Wasserfahrzeuge wie Kanus gesperrt.

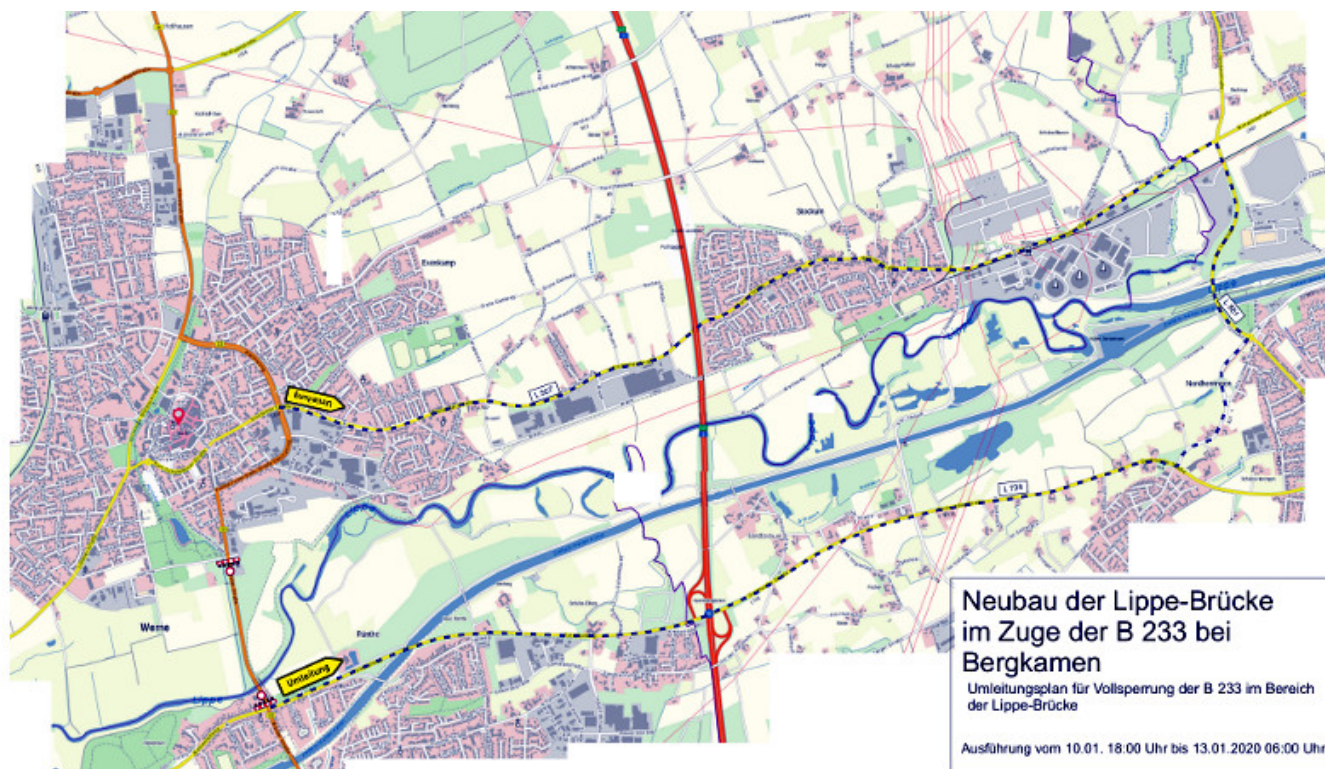
Der Verkehr wird in Bergkamen-Rünthe ab der Kreuzung Ostenhellweg/Westenhellweg und in Werne ab der Kreuzung Südring über die L736, K17, L881 und L507 in Fahrtrichtung Nordherringen beziehungsweise Stockum umgeleitet (siehe bitte auch die eingezeichnete Umleitung auf der angehängten Karte).

Der Busverkehr bleibt bestehen, Fahrgäste müssen allerdings an der Brücke umsteigen. Die Ersatzhaltestellen befinden sich in Werne direkt an der Brücke selbst, in Bergkamen auf dem Ostenhellweg.

Straßen.NRW reißt den ehemaligen Rad- und Gehweg an der östlichen Seite der B233-Brücke ab, der schon seit längerem aus Sicherheitsgründen gesperrt war. Der Abriss ist notwendig, um ausreichend Platz für den Bau der neuen Brücke zu haben. Diese wird zwischen der alten Lippe-Brücke und der östlich der

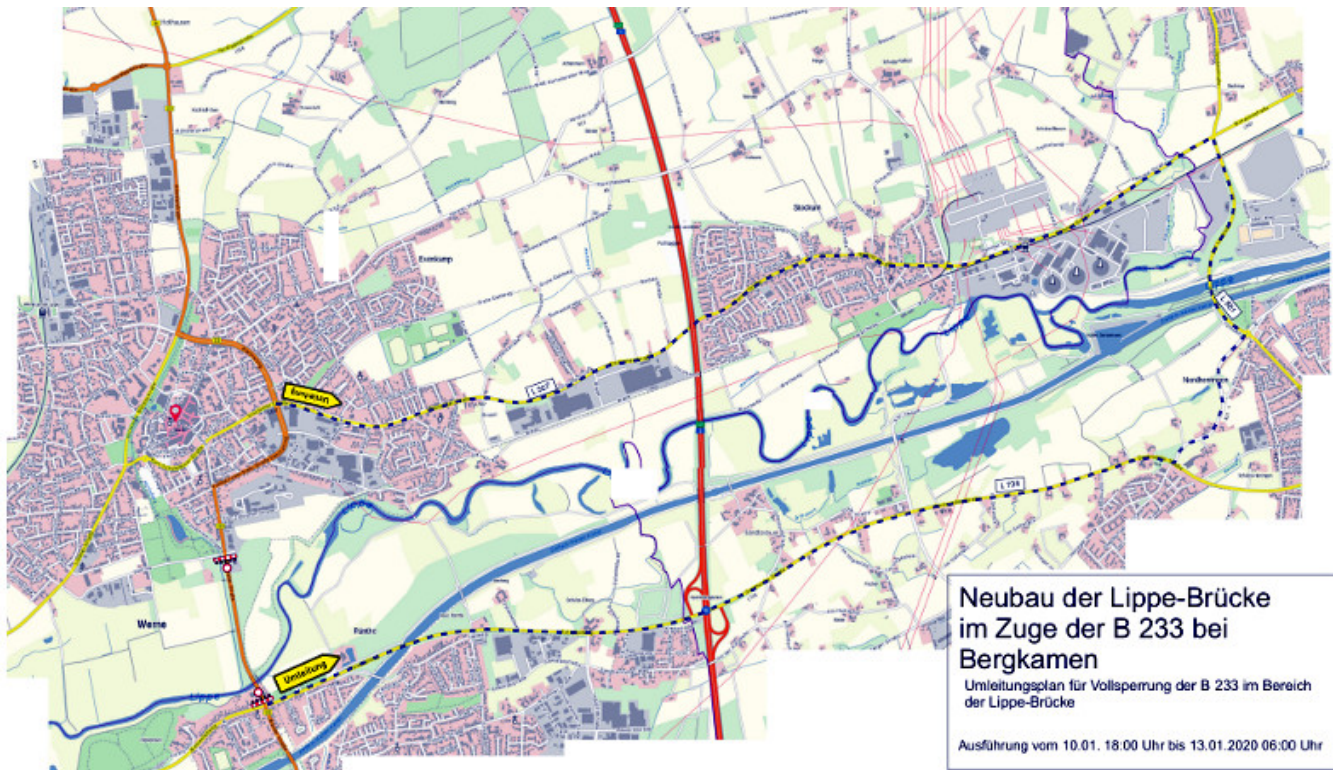
Lippe-Brücke verlaufenden Rad- und Gehwegbrücke auf Behelfspfeilern montiert und nach dem Abriss der alten Brücke an ihre Stelle geschoben.

Im Anschluss an die Arbeiten bleiben die Hauptfahrbahn für den Autoverkehr und der Rad- und Gehweg bis zum endgültigen Abriss der alten Lippe-Brücke auf der westlichen Seite der Brücke erhalten.



B233: Teilabriss der Lippebrücke im Januar 2020 – Sperrung in beide

Fahrtrichtungen zwischen Bergkamen und Werne



Die B233 (Kamener Straße / Werner Straße) wird zwischen Bergkamen und Werne am Wochenende von Freitag, 10. Januar 2020 ab 18 Uhr bis Montag 13. Januar 2020 um 6 Uhr in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr reißt in diesem Zeitraum einen Teil der Lippe-Brücke ab, um Platz für den Neubau der Brücke zu schaffen. In diesem Zeitraum ist auch die Durchfahrt unter der Brücke für Wasserfahrzeuge wie Kanus gesperrt.

Der Verkehr wird in Bergkamen-Rünthe ab der Kreuzung Ostenhellweg/Westenhellweg und in Werne ab der Kreuzung Südring über die L736, K17, L881 und L507 in Fahrtrichtung Nordherringen beziehungsweise Stockum umgeleitet (siehe bitte auch die eingezeichnete Umleitung auf der angehängten Karte).

Der Busverkehr bleibt bestehen, Fahrgäste müssen allerdings an der Brücke umsteigen. Die Ersatzhaltestellen befinden sich in Werne direkt an der Brücke selbst, in Bergkamen auf dem

Ostenhellweg.

Straßen.NRW reißt den ehemaligen Rad- und Gehweg auf der östlichen Seite der B233-Brücke ab, der schon seit längerem aus Sicherheitsgründen gesperrt war. Der Abriss ist notwendig, um ausreichend Platz für den Bau der neuen Brücke zu haben. Diese wird zwischen der alten Lippe-Brücke und der östlich der Lippe-Brücke verlaufenden Rad- und Gehwegbrücke auf Behelfspfeilern montiert und nach dem Abriss der alten Brücke an ihre Stelle geschoben.

Bis zum endgültigen Abriss der alten Lippe-Brücke bleiben die Hauptfahrbahn für den Autoverkehr und der Rad- und Gehweg auf der westlichen Seite der Brücke erhalten.

Ab 7. Januar 2020 fährt die VKU-Linie R12 im Halbstundentakt durch Oberaden

Einige Neuerungen gibt es ab dem 7. Januar bei den Busfahrplänen der VKU. Mit dem Fahrplanwechsel 2020 erfolgt die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan des Kreises Unna.

Die Linie R12 fährt in Zukunft im Halbstundentakt. Montags bis freitags startet der Bus alle 30 Minuten in Bergkamen zur Fahrt nach Alstedde. Eine Maßnahme, die bereits seit einiger Zeit im Kreis Unna diskutiert wird und nun zur Umsetzung kommt. Die Linie hat großes Potenzial, liegt doch der einwohnerstarke Stadtteil Oberaden auf ihrem Weg. Von hier aus

ist der Fahrgast gleich in zwei Richtungen flexibel unterwegs.

Die Busse der R12 fahren montags bis freitags nun 2 Minuten später ab Bergkamen. Dadurch sind die Anschlüsse der Linien R81 und R82 aus Werne besser. Außerdem gibt es zusätzliche Fahrten am Abend.

Auch Fahrgäste der R13 haben zukünftig mehr Fahrtmöglichkeiten. Die Linie, die erst 2017 eingeführt wurde, wird nun auf Grund der hohen Nachfrage erweitert. Samstags und sonntags fährt die R13 bis nach 22 Uhr. An der Haltestelle „Fritz-Husemann-Str. Ost“ gibt es nach dem Fahrplanwechsel die Anschlussgarantie. Diese gilt dann für Umstiege von und zu den Linien S20 und S81.

Wenn der Anschluss einmal nicht abgewartet werden kann, übernimmt die VKU die Taxi-Kosten. Der Fahrgast erhält dann vom Fahrpersonal der VKU einen Taxi-Gutschein für die Weiterfahrt.

„Auf der Alm“ in Bergkamen hält in Zukunft auch die Linie S20. Fahrgäste hatten sich diese Möglichkeit mehrfach gewünscht, da von hier aus das Ärztehaus und diverse Lebensmittelmärkte erreicht werden können. Diesem Wunsch wird nun entsprochen

A2: Standstreifen gesperrt zwischen Kamen/Bergkamen und Kreuz Dortmund-Nordost

Auf der A2 in Fahrtrichtung Oberhausen wird von Montag (16.12.) bis Freitag (20.12.) jeweils von 8 bis 16.30 Uhr auf einer Strecke von etwa 600 Metern zwischen der Anschlussstelle

Kamen/Bergkamen und dem Kreuz Dortmund-Nordost der Seitenstreifen gesperrt.

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr führt dort für die geplante neue Anschlussstelle Lünen-Süd Bohrungen durch. Diese Bodensondierungen sind für die weiteren Planungen notwendig.